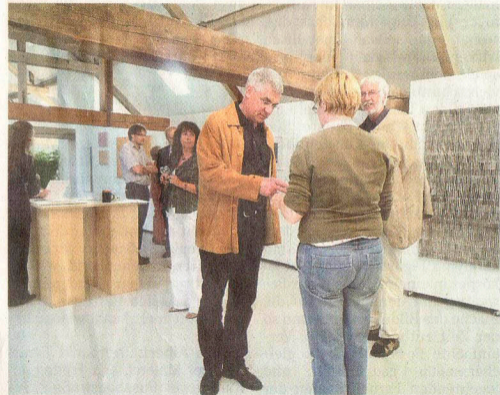


Schattenwirkung und „meditative Räumlichkeit“

Gemeinsame Ausstellung von Nikola Dimitrov und Georg Zimmermann in Heusweiler



Besucher der Ausstellung „Positionen“ im Atelier von Nikola Dimitrov in der alten Tabakfabrik. Foto: SZ/Dimitrov

„Positionen“ heißt der Titel einer Ausstellung in der alten Tabakfabrik in Heusweiler. Hier, im Atelier unterm Dach, zeigen die Künstler Nikola Dimitrov (Heusweiler) und Georg Zimmermann (Krefeld) neueste Arbeiten.

Von SZ-Mitarbeiterin
Beatrix Hoffmann

Heusweiler. Der Maler Nikola Dimitrov aus Heusweiler lernte seinen Krefelder Künstlerkollegen, den Bildhauer Georg Zimmermann bei einer Ausstellung in der Galerie Beck (Homburg) kennen. Zwei, drei Jahre liegt diese erste Begegnung zurück. Jetzt machen sie ihre erste gemeinsame Ausstellung. Bringen Gemälde, Scherenschnitte und Skulpturen in Dimitrovs Atelier in Heusweiler unter einem Dach zusammen. Die beiden Künstler sind fast

gleichaltrig, Dimitrov ist Jahrgang 1961, Zimmermann, ein Jahr älter.

Während die Bilder des Malers scheinbar grenzenlos sind, keinerlei Anfang und Ende zu haben scheinen, arbeitet der Bildhauer mit klar definierten Flächen. Dimitrov hat sich derzeit ganz der Linie verschrieben. Zimmermann inszeniert Formen.

Gemeinsamer Nenner ist für Dimitrov die „meditative Räumlichkeit“. Er selbst erzeugt diese Räumlichkeit durch viele feine, rhythmisch gesetzte Pinselstriche. Sein Kollege zeigt in der Ausstellung überwiegend Scherenschnitte. Diese Arbeiten sind gleichzeitig Skizzen für spätere Skulpturen. Zimmermann legte jeweils zwei Scherenschnitte, leicht verschoben übereinander, so entstand eine Schattenwirkung und Räumlichkeit.

Wichtig beim Betrachten sei, so Nikola Dimitrov, „der Spaß am Schauen“. Man müsse ein Kunstwerk längere Zeit betrachten, und „beobachten, was passiert, was verändert sich“.

Die Ausstellung in Heusweiler ist auch eine Art Testdurchlauf. Im Januar wird eine weitere gemeinsame Präsentation in der Trierer Tufa folgen. Man wolle „ausprobieren, wie das mit den unterschiedlichen Arbeiten funktioniert“. – „Da entsteht eine Spannung“, sagt Dimitrov und weiter: „der Betrachter muss sich darauf einlassen, dann offenbaren sich die Dinge.“ *hof*

◆ **Positionen in der Alten Tabakfabrik** in Heusweiler (Fabrikstraße 21) bis 16. August. Besuch nach Vereinbarung unter Tel. (0 68 06) 1 21 26. Ausstellungstermin in der Tufa Trier: 15. Januar bis 28. Februar 2010.